133/309

20.Februar 1933.

Herrn Dr.A. Bakke, Handelsrat der norwegischen Gesandtschaft,
Avenue Bertrand 5, Genève.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wir erhalten soeben Ihren Brief vom 17.Februar und nehmen davon Kenntnis, dass die norwegische Ausstellung unverzüglich nach Genf an die Galerie Galerie Moos zu senden ist. Wegen der nach Oslo zurückverlangten vier Bilder haben wir schon letzte Woche um Auskunft gebeten, ob sie nach Genf gehen oder wirklich nach Oslo zurückgesandt werden sollen. Es handelt sich um die Werke von Alf Rolfsen, Kat.Nr.40,41,42 Entwürfe für Wandmalereien und Kat. Nr.44 "Ruhende". Wir hoffen noch vor Mitte der Woche Nachricht zu erhalten und warten so lange mit der Spedition der ganzen Kollektion nach Genf.

In Zürich verkauft ist das Bild "Empfang" von Eyolf Nagell Erichsen, der in der Ausstellung ja mit mehreren Werken vertreten ist, so dass das Fehlen des "Empfang" verschmerzt werden kann. Das "Begräbnis in Telemark" von Harald Dal soll für die Sammlung des Kunsthauses erworben werden und muss zur Vorlage in der nächsten Vorstandssitzung hier bleiben. Auch Dal hat ja verschiedene Bilder in der Ausstellung, so dass das eine ohne grossen Nachteil in Genf wegbleiben kann.

Wegen der Transportkosten ist im Dezember mit Herrn Grevenor vereinbart worden, dass das Kunsthaus bei einem Zustandekommen der Genfer-Ausstellung den ganzen Betrag Zürich-Genf übernimmt, bei Nichtzustandekommen die Hälfte des Transportes Zürich-Berlin. Unter den gegenwärtigen Umständen kommt also in Frage, dass wir